

WAS HEISST „SELB kommt.“?

- » Raus aus dem Stillstand.
- » Mehr Drang zur Verantwortlichkeit.
- » Vorankommen, wachsen und wieder Nummer eins im Landkreis werden.



SELB kommt INS GESPRÄCH MIT IHNEN.

Ich kandidiere für den Stadtrat, als Oberbürgermeister und zugleich für den Kreistag.
Für ein starkes Selb, in der Stadt und im Landkreis.



Ihre Stimme am 8. März 2026
für ein Selb, das vorankommt.



Ich möchte wissen, was Sie bewegt, welche Ideen Sie haben und wo Sie Veränderung brauchen.
Sprechen Sie mich an – Ihre Meinung zählt.

Patrick Zeidler
patrick.zeidler@spd-selb.de
www.spd-selb.de/wahlen



Impressum
Herausgeber
SPD Ortsverein Selb | 01.2026
Verantwortlich im Sinne des Presserechts
Roland Graf, Ernst-Reuter-Str. 9, 95100 Selb
Inhalt
Für den Inhalt dieser politischen Werbung
ist der SPD-Ortsverein Selb verantwortlich.
Satz und Layout
Design M, www.designm.info
Transparenzbekanntmachung
www.spd-selb.de/transparenz

SPD

www.spd-selb.de
info@spd-selb.de
Folge uns:  

SELB kommt.

SPD
Ortsverein Selb



**PATRICK
ZEIDLER**

Oberbürgermeisterkandidat
für die Stadt Selb

Kommunalwahl
**8. März
2026**



PATRICK ZEIDLER

Ich bin 32 Jahre alt, in Selb geboren und hier aufgewachsen. Als Kind war unsere Teichkette im Wellertal mein Lieblingsort, weil ich dort mit meinem Opa unterwegs war, zum Schwammern gehen und den Wald erkunden. Wer solche Erinnerungen in sich trägt, weiß, wo seine Wurzeln sind.

Für mein Physikstudium bin ich nach Ilmenau gegangen. Ein Forschungsaufenthalt in Perth, Australien, hat meinen Blick geweitet.

Heute arbeite ich in der Automobilentwicklung. Selb ist für mich immer Heimat geblieben. Genau dafür kandidiere ich. Unsere Stadt braucht jetzt eine echte Aufholjagd, die spürbar macht, dass Selb vorankommt.



SELB IST MEINE HEIMAT – DAFÜR SETZE ICH MICH EIN:



Selb baut.

Der Zustand unserer Innenstadt hält Selb davon ab, zu wachsen und neue Menschen anzuziehen. Das Storg-Areal und die Neue Mitte dürfen nicht weiter als Mahnmal für enttäuschte Hoffnungen stehen. Wenn ein Investor nicht liefert, müssen wir den Mut haben, Alternativen zu denken. Mein Ziel ist ein lebendiger Stadtkern, der zum Verweilen einlädt und zugleich den Handel stärkt. Die Ludwigstraße braucht Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und Grün. Ich setze mich für eine Innenstadt ein, die den Menschen gehört.



Selb heilt.

Wer ein Zurück zum alten Krankenhaus verspricht, sagt nicht die Wahrheit. Der Medizin-Campus muss zusätzlich zum ambulanten OP-Angebot mit einer breiten medizinischen und fachärztlichen Versorgung gefüllt werden. Doch wir müssen größer denken. Gesundheit endet nicht an Landesgrenzen. Eine gemeinsame Gesundheitsversorgung mit Asch kann Versorgungslücken schließen. Dazu gehört auch eine funktionierende Notfallversorgung. Selb braucht eine starke Stimme im Kreistag, damit diese Strukturen Wirklichkeit werden.



Selb fährt.

Unsere Radwege brauchen mehr als aufgemalte Linien. Kinder müssen sicher zur Schule kommen, deshalb müssen alle Ortsteile an das Schulzentrum angebunden sein. Dafür braucht es klare Radwege und gute Beleuchtung. Beim ÖPNV sind Flexi und Flitzer unverzichtbare Angebote für Selb, die wir erhalten und gezielt ausbauen müssen.



Selb arbeitet.

Kapital folgt Talenten, denn Unternehmen investieren dort ihre Millionen, wo Fachkräfte sind. Selb braucht gezielte Förderung und Investitionen in die Menschen, die hier arbeiten oder arbeiten wollen. Selb muss wieder eine willkommene Anlaufstelle für Betriebe, Handwerk, Forschung und Ausbildung werden. Junge Menschen müssen am Übergang von der Schule in den Beruf eine berufliche Zukunft sehen.



Selb sorgt.

Kinderbetreuung gelingt nur mit genügend Fachkräften. Eine Arbeitsmarktzulage hilft, Menschen für diese wichtige Aufgabe zu gewinnen und zu halten. Pflegekräfte brauchen bessere Arbeitsbedingungen und ambulante Dienste mehr Unterstützung, damit Pflege zu Hause möglich bleibt. Trotz knapper Mittel setze ich alles daran, Selb hier voranzubringen.



Selb wohnt.

Wohnen im Alter darf keine Belastung sein, sondern muss Sicherheit und Lebensqualität bieten. Barrierefreiheit darf nicht nachträglich geplant werden, sondern muss von Anfang an mitgedacht werden. Generationengerechte Konzepte, die Nutzung von Leerständen und sinnvolle Nachverdichtung bringen Leben ins Zentrum.



Selb gestaltet.

Die Energiewende muss für die Menschen vor Ort funktionieren. Bidirektionales Laden ist dabei ein zentraler Baustein. Elektroautos können erneuerbare Energien zwischenspeichern, Netze entlasten und Stromkosten senken. Fahrzeuge, die nicht fahren, arbeiten energetisch für Selb. Mit Elektromobilität wird neue Infrastruktur Standard. Selb soll früh profitieren und prüfen, wie sich dieses System breit ausbauen lässt.